

Caritas Liechtenstein e.V.

Spendenaufruf nach dem Erdbeben in Albanien



Caritas Liechtenstein unterstützt Projekte in Albanien. (Foto: ZVG)

SCHAAN Das Erdbeben vom 26. November 2019 hat in Albanien Küstenregion eine Schneise der Verwüstung hinterlassen. Überall Trümmer, Dutzende Tote und viele Verletzte. Hunderte Gebäude sind eingestürzt oder nicht mehr bewohnbar. Besonders betroffen ist die ärmere Bevölkerung, deren Häuser und Wohnungen bereits vor der Katastrophe in einem weniger stabilen Zustand waren und dem Beben schlechter Stand hielten. «Die Stimmung ist von grosser Unsicherheit geprägt», so die Katastrophendelegierte von Caritas Schweiz, die am 28. 11. vor Ort eintraf. Wegen der Einsturzgefahr können die Betroffenen nicht in ihre Häuser zurück. Und jetzt beginnt der Winter. Die Caritas Schweiz ist vor Ort und arbeitet eng mit der Caritas Albanien zusammen. Im Zentrum des gemeinsamen Nothilfeprojekts stehen Frauen, Kinder, alte Menschen und Menschen mit Behinderung in der besonders betroffenen Region in und um Durres. Die Caritas verteilt vor Ort Essenspakete, Kleidung und Hygieneartikel. Weiter werden rund 300 Erwachsenen Rückzugsräume

zur Verfügung gestellt. Die Kinder werden dort betreut, auch psychosoziale Hilfe kann in Anspruch genommen werden. Die Caritas Liechtenstein unterstützt den Einsatz der Caritas Schweiz in Albanien, die dort eng mit der Caritas Albanien zusammenarbeitet. Aktuell klärt die Caritas Schweiz den mittel- und langfristigen Hilfsbedarf ab für eine wintersichere Unterbringung der obdachlosen Menschen. Sie brauchen dringend Schutz vor Regen und Kälte. Albanien ist eines der ärmsten Länder Europas und immer wieder von Erdbeben betroffen. (pr)

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!
Ihre Caritas Liechtenstein.
Rita Batliner, Präsidentin

Spendenkonto: Vermerk: «Albanien»
Bankverbindung: Liecht. Landesbank AG,
IBAN LI73 0880 0000 0203 3570 7

Postfinance:
Konto-Nr. 85-610670-4,
IBAN CH28 0900 0000 8561 0670 4

Berufsverband der Logopädinnen und Logopäden Liechtensteins

Der BLL feiert sein 20-Jahr-Jubiläum

SCHAAN Bereits im Jahr 1974 wurde am Heilpädagogischen Zentrum (hpz) Logopädie angeboten. Erst 25 Jahre später, im März 1999, wurde dann der Berufsverband der Logopädinnen und Logopäden Liechtensteins - kurz BLL - von 11 in Liechtenstein tätigen Logopäden und Logopädinnen gegründet. Das erste grosse Projekt war es, den medizinisch-therapeutischen Bereich der Logopädie gesetzlich zu verankern. Erst nach 9 Jahren im Jahr 2008 wurde dieser Antrag von der Regierung abgesegnet und die Logopädie im Dachverband der Gesundheitsberufe aufgenommen. Diese gesetzliche Verankerung als Gesundheitsberuf ermöglichte den Logopäden und Logopädinnen in Liechtenstein, Tarifverhandlungen mit dem Krankenkassenverband zu führen.

Neben den intensiven Verhandlungen blieb der Verband während dieser 9 Jahre auch anderweitig nicht untätig, so wurde zum Beispiel 2001 kräftig bei der Veränderung des Schulgesetzes in Bezug auf pädagogisch-therapeutische Massnahmen mitgearbeitet.

Im Jahr 2005 wurde der BLL als Mitglied im Deutschschweizerischen Logopädinnen- und Logopädenverband (DLV) aufgenommen. Im selben Jahr wurde auch ein Kollege in den Vorstand des DLV gewählt, wo er den BLL bis Mai 2010 vertreten konnte. Im Mai 2014 war der BLL Gastgeber der Delegiertenversammlung aller Schweizer Kantonsverbände. Diese wurde in Schaan durchgeführt. Seit 2005 nimmt der BLL zudem an der Vierländertagung der deutschsprachigen Länder teil. Somit steht unser Berufsverband in regem Austausch mit den anderen deutschsprachigen Logopädie-Verbänden. Im Jubiläumsjahr 2009 wurde das erste gemeinsame Positionspapier



Jeannine Nigg-Held (3. v. r.) und Angela Caminada (2. v. r.) trafen sich anlässlich der 4-Ländertagung in Innsbruck mit den Präsidentinnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. (Foto: ZVG)

zum Thema «Sprachförderung und Sprachtherapie» an der Vierländertagung unterzeichnet, was der Stimme des BLL neben Deutschland, Österreich und der Schweiz eine grössere Resonanz ermöglichte. Im November 2015 fand der Austausch zwischen den Präsidentinnen der deutschsprachigen Länder erstmals in Liechtenstein statt.

Die lange geplante Leistungsvereinbarung zwischen dem hpz und dem Schulamtsrat trat 2012 in Kraft. Seit dieser Umstrukturierung der Logopädie bietet das hpz in jeder liechtensteinischen Gemeinde die logopädische Versorgung vor Ort an. Seit der Neuauslegung des Notenwechsels ergaben sich ab Januar 2016 Änderungen bei der Kostenübernahme für Leistungen von Schweizer Patienten, die in Liechtenstein erbracht werden. So durften keine Kosten aus der Grundversicherung (OKP) mehr übernommen

werden. Dies hatte für die Logopäden und Logopädinnen und die gesamte Region Liechtenstein-Werdenberg eine Einschränkung in der Patientenversorgung zur Folge. Erfreulicherweise konnte der BLL in den letzten 20 Jahren viele Mitglieder gewinnen. Waren es bei der Gründung noch 11 Mitglieder, so sind es heute 22 Logopäden und Logopädinnen in unserem Berufsverband, wovon 20 Mitglieder im pädagogisch-therapeutischen Bereich und nur 2 Mitglieder im medizinisch-therapeutischen Bereich arbeiten. Wir freuen uns über das 20-jährige Bestehen des Berufsverbands der Logopädinnen und Logopäden Liechtensteins und hoffen auf viele weitere Jahre mit engagierten Vereinsmitgliedern. Auf der im Herbst 2018 neu aufgeschalteten Homepage - www.logopaedie.ch - lassen sich weitere Informationen über den BLL und über die Logopädie finden. (pr)

Erwachsenenbildung Selbsthypnose - Ein Erlebnisabend

SCHAAN Hypnose sehen, hören, erleben und erfahren: Nach dem Erlebnisabend wissen die Teilnehmenden, was Hypnose ist und was mit

ihr erreicht werden kann. Darüber hinaus erleben sie, wie sie sich mit dieser Methode tief entspannen und negative Emotionen loslassen können, damit sie sich wieder besser fühlen. Dazu hören sie mehr über Selbsthypnose und wie sie sich innerhalb einer Minute in einen besseren Gemütszustand bringen können.

Der Kurs 4A02 unter der Leitung von Dr. Gerhard Malin findet am Montag, den 27. Januar, von 18.30 bis 21 Uhr im Seminarzentrum Stein Egerta in Schaan, statt. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta in Schaan (Telefonnummer 232 48 22 oder per E-Mail an die folgende Adresse: info@steinegerta.li). (pr)

Frederick Restaurant

Genussreicher Start in den Adventssonntag

RUGGELL Von Dezember bis März gibt es neu im Frederick Restaurant in Ruggell einen reichhaltigen und saisonalen Sonntags-Brunch mit lokalen Produkten vom Bauernhof Bangshof zum Preis von CHF 31.-. Einen fulminanten Start in den Tag verspricht das Frederick Restaurant mit seinem neuen Sonntags-Brunch. Von 10 bis 14 Uhr werden die Gäste jeden Sonntag von Dezember bis März mit herrlichen und saisonalen Frühstücksspeisen verwöhnt. Vom Bauernhof Bangshof werden heimische Joghurts, Käse, Eier und hausgemachte Konfitüren geliefert. Die knusprigen und herrlich duftenden Brotspezialitäten werden frisch gebacken.

Das reichhaltige Brunch-Buffer bietet zudem eine grosse Auswahl an feinsten Würsten, Tomaten-Mozzarella-Salat, hausgemachtem Porridge und Kuchen, selbstgemachte Aufstriche, frisches Obst und Gebäck. Die Eierspezialitäten werden individuell auf Wunsch am Buffet zubereitet.

Das Sonntagsbuffet inkludiert ein Heissgetränk und kostet pro Person CHF 31.-.

Das Frederick Restaurant befindet sich im 1. Stock des Gebäudes Kokon II im Industriering in Ruggell. Das Parkticket kann im Restaurant erworben werden. (pr)

Weitere Informationen unter www.frederick.li.



Bis März gibt es einen reichhaltigen und saisonalen Sonntags-Brunch. (Fotos: ZVG)



Erwachsenenbildung

Erste Hilfe für die Seele

SCHAAN In diesem Kurs werden die Teilnehmenden unterstützt, psychische Belastungen anderer Menschen achtsam zu erkennen und kompetent damit umzugehen. Es geht darum, den Blick für Betroffene zu schärfen und Symptome den verschiedenen Krankheitsbildern zuzuordnen zu können. Die Sicherheit und Kompetenz im achtsamen Umgang mit psychisch erkrankten und gefährdeten Menschen wächst. Das erleichtert es, auf Betroffene zuzugehen sowie zu erkennen, wann der Beizug einer Fachperson sinnvoll ist. Angesprochen sind die breite Öffentlichkeit, aber v. a. auch Personalverantwortliche, lehrende oder vorgesetzte Personen, die (gelegentlich) mit Menschen mit einer möglichen psychischen Belastung zu tun haben. Geleitet wird der Kurs 4E01 von Dipl.-Psychologin Nicole Keller-Hahn, Körperpsychotherapeutin, Klinische Neuropsychologin mit eigener Praxis. Der Kurs findet an drei Mittwochsabenden statt und startet am Mittwoch, den 15. Januar 2020; Dauer ist jeweils von 19 bis 22 Uhr. Bei diesem Kurs handelt es sich um eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Ostschweizer Forum für psychische Gesundheit und dem Amt für Gesundheit. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta in Schaan (Telefonnummer 232 48 22 oder per E-Mail an die folgende Adresse: info@steinegerta.li). (pr)

Jeden Tag gewinnen

Adventskalender auf volksblatt.li



12. Dezember

Briefe an das Christkind
Auf unserer Webseite öffnet sich heute ein weiteres Türchen mit einer Geschichte und einem Gewinnspiel. Heute mit «Briefe an das Christkind» und einem Kerzenhalter von Heimdekor Oehri in Vaduz.

ANZEIGE

Oehri Kristall Porzellan Silber

SCHÖNES VERBINDET

ANZEIGE

